



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 1. Sitzung des Kleingartenbeirates (KG/001/2019)

am Dienstag, 19. November 2019,

16:00 Uhr

**im Neuen Rathaus, Beratungsraum 200, 3. Etage,
Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden**

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr
Ende der Sitzung: 17:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Dietmar Haßler

Stellvertretende/-r Vorsitzende/-r
Eva Jähnigen

stimmberechtigte Mitglieder - Fraktionen
Dr. Wolfgang Deppe (bis 16:51 Uhr)
Alexander Wiedemann
Katharina Hanser
Franz-Josef Fischer
Jens Genschmar

stimmberechtigte Mitglieder - Sachkundige
Karla Händler
Frank Hoffmann
Beate Köbnik
Margitta Meyer
Andreas Naumann (ab 16:22 Uhr)
Thomas Wiedemann

stimmberechtigte Mitglieder - Fraktionen
Kristin Höfler

Abwesend:

Verwaltung:

Herr Thiel	Leiter Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft
Herr Eilzer	Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft
Herr Seifert	Umweltamt
Frau Ehrhardt	Umweltamt

Gäste:

Herr Müller	KGV Zschachwitz I e. V.
Frau Jäschke	KGV Lockwitzbach e. V.
Herr Leiteritz	KGV Berchtesgadener Straße e.V.
Herr Kiepert	KGV Berchtesgadener Straße e. V.

Herr Zocher
Frau Zocher
Frau von Noog
Herr Ullmann
Herr Fischer
Frau Ahnert

KGV Altleuben e. V.
KGV Altleuben e. V.
KGV Tolkewitz e. V.
KGV Salzburger Straße e. V.
KGV Salzburger Straße e. V.
Stadträtin der CDU-Fraktion

Schriftführer/-in:

Frau Weber

SG Stadtratsangelegenheiten

T A G E S O R D N U N G

öffentlich

- 1 Eröffnung der 1. Sitzung des Kleingartenbeirates
- 2 Wahl der/des Vorsitzenden des Kleingartenbeirates
- 3 Wahl der Stellvertreterin/des Stellvertreters der/des Vorsitzenden
- 4 Bebauungsplan Nr. 399, Dresden-Strehlen Nr. 4, Wissenschaftsstandort Dresden-Ost, Teilbereich 2 **V3180/19
beratend**

hier:
 1. Billigung der Abwägung
 2. Änderungsbeschluss Bebauungsplan
 3. Grenze des Bebauungsplanes
 4. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan
 5. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf
 6. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan
- 5 Information und Sonstiges
- 5.1 Konzept zur hochwasserangepassten Gestaltung des Abflussbereiches im Altelbarm

öffentlich

1 Eröffnung der 1. Sitzung des Kleingartenbeirates

Die Beigeordnete für Umwelt und Kommunalwirtschaft, **Frau Bürgermeisterin Jähnigen**, eröffnet die erste Sitzung des Kleingartenbeirates in der Wahlperiode 2019 bis 2024. Sie stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgemäße Ladung des Gremiums fest.

Sie werde die Sitzung bis zur Wahl des Vorsitzenden und dessen Stellvertreters leiten. Wegen einer Sondersitzung des Ausschusses für Umwelt und Kommunalwirtschaft (Eigenbetrieb Friedhofs- und Bestattungswesen sowie Eigenbetrieb Stadtentwässerung), dem sie vorsitze, müsse sie im Anschluss die Sitzung verlassen.

Unter dem Tagesordnungspunkt Sonstiges kündigt sie die Vorstellung des Konzeptes zur hochwasserangepassten Gestaltung des Abflussbereiches im Altelbarm an.

Sie wünscht den Mitgliedern als Interessenvertreter/-innen der Kleingärtner/-innen viel Erfolg für die Arbeit. Die Zusammenarbeit zwischen Politik, den Kleingärtnerinnen und Kleingärtnern sowie Verwaltung habe sich bewährt. Sehr bald werde die Fortschreibung des Kleingartenentwicklungskonzeptes vorliegen.

Zu Tagesordnungspunkt 4 teilt sie mit, dass die Bearbeiter des Stadtplanungsamtes krankheitsbedingt durch Herrn Körner aus dem Amt für Wirtschaftsförderung vertreten werde. Die Vertreter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft stehen bei Fragen die Kleingärten betreffend zur Verfügung.

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

2 Wahl der/des Vorsitzenden des Kleingartenbeirates

Herr Hoffmann, Vorsitzender des Stadtverbandes der Dresdner Gartenfreunde e. V., schlägt aufgrund der langjährig guten Erfahrungen erneut Herrn Haßler als Vorsitzenden vor.

Es werden keine weiteren Vorschläge unterbreitet.

Herr Haßler dankt für den Vorschlag und nimmt ihn an. Er sei inzwischen 67 Jahre alt, Rentner und habe mit Renteneintritt eine Firma gegründet. Seit 1980 besitze er einen Kleingarten, für den er nun mehr Zeit habe und weshalb er die Probleme sehr gut verstehe. Er stellt die sehr gute Zusammenarbeit zwischen den Kleingärtnerinnen und Kleingärtnern, der Verwaltung sowie

der Verwaltung als positives Beispiel heraus. Er lege Wert auf Überparteilichkeit in der Arbeit, was er als Vorsitzender gern weiterführen möchte, zumal in der vorherigen Legislatur einige Themen angearbeitet worden seien, die nun fortzuführen seien.

Frau Bürgermeisterin Jähnigen informiert zum Wahlprozedere. Grundsätzlich werde mit Stimmzetteln gewählt. Es könne offen gewählt werden, wenn niemand widerspreche. Der Kandidat sei gewählt, wenn er die Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten erhalte (§ 17 Geschäftsordnung Stadtrat).

Einer offenen Wahl widerspricht niemand.

Frau Bürgermeisterin Jähnigen stellt den Vorschlag, Herrn Haßler zum Vorsitzenden des Kleingartenbeirates zu wählen, zur Abstimmung.

Er wird mit 11 Ja-, keiner Nein-Stimme und einer Enthaltung gewählt.

Herr Haßler nimmt die Wahl an.

Zustimmung

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 1

3 Wahl der Stellvertreterin/des Stellvertreters der/des Vorsitzenden

Herr Haßler schlägt Herrn Hoffmann als seinen Stellvertreter vor und verweist auf die jahrelange gute Zusammenarbeit. Der Stadtverband Dresdner Gartenfreunde e. V. sei dabei der wichtigste Partner.

Es werden keine weiteren Vorschläge unterbreitet.

Herr Hoffmann dankt für den Vorschlag und nimmt ihn an. Er sei seit 2006 im Vorstand des Stadtverbandes Dresdner Gartenfreunde e. V. und seit 2011 Vorsitzender. Damit sei er auch Mitglied des Kleingartenbeirates geworden und später stellvertretender Vorsitzender.

Man habe im Laufe der Jahre eine gute Zusammenarbeit entwickelt, auch durch die sehr gute Unterstützung innerhalb des Kleingartenbeirates. Er bestätigt die Aussagen von Herrn Haßler, dass es gelungen sei, sich in vielen Sachverhalten im Rahmen des Kleingartenbeirates überparteilich zu Lösungen zu verständigen und in der Politik umzusetzen. Dies möchte er auch künftig weiter so fortführen.

An den Kandidaten gibt es keine weiteren Fragen. Frau Bürgermeisterin Jähnigen fragt, ob einer offenen Wahl widersprochen werde. Das ist nicht der Fall.

Frau Bürgermeisterin Jähnigen stellt den Vorschlag, Herrn Hoffmann zum stellvertretenden Vorsitzenden des Kleingartenbeirates zu wählen, zur Abstimmung.

Er wird mit 12 Ja-Stimme einstimmig gewählt.

Frau Bürgermeisterin Jähnigen gratuliert Herrn Haßler und Herrn Hoffmann zur Wahl. Sie übergibt die Sitzungsleitung an Herrn Haßler.

Herr Haßler dankt für das Vertrauen der Mitglieder. Er wolle die bewährte Arbeit des Gremiums fortsetzen. Dazu gehöre neben der überparteilichen Zusammenarbeit auch auf die Arbeit anderer Kommunen zu schauen. Die jährliche Reise in andere Kommunen und den Erfahrungsaustausch mit anderen Kommunen wolle er beibehalten.

Herr Stadtrat Dr. Deppe teilt mit, dass er wegen der wird zu Sondersitzung des Ausschusses für Umwelt und Kommunalwirtschaft die Sitzung gegen 17 Uhr verlassen werde.

Aus organisatorischen Gründen werden die Tagesordnungspunkte 4 und 5 getauscht.

Zustimmung

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

4	Bebauungsplan Nr. 399, Dresden-Strehlen Nr. 4, Wissenschaftsstandort Dresden-Ost, Teilbereich 2	V3180/19 beratend
----------	--	------------------------------

hier:

1. Billigung der Abwägung
2. Änderungsbeschluss Bebauungsplan
3. Grenze des Bebauungsplanes
4. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan
5. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf
6. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan

Herr Haßler stellt fest, dass kein Verwaltungsvertreter zur Vorstellung der Vorlage anwesend ist.

Frau Weber teilt mit, dass es ein Dringlichkeitsschreiben des Geschäftsbereiches Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften gebe, wonach die Beschlussfassung der Vorlage in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften am 27. November 2019 avisiert sei.

Herr Haßler konstatiert, dass die Entwicklung des Wissenschaftsstandortes Ost bereits mehrfach Thema des Beirates gewesen sei. Insofern sei das Thema bekannt.

Herr Hoffmann kann dem vorgelegten Konzept zustimmen. Er bedauert, dass die Vorstellung hier nicht möglich sei. Er kenne es, und es sei bereits mit den Vorständen besprochen. Insofern könne er dem vorgelegten Konzept seine Zustimmung geben.

Im Anschluss erörtern die Mitglieder den Umgang mit der Vorlage. Final verständigt man sich, in der heutigen Sitzung über die Vorlage abzustimmen und die Vorstellung in der nächsten Beirats-sitzung nachzuholen.

Herr Haßler stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 5

5 Information und Sonstiges

Vorstellung der Mitglieder

Herr Haßler informiert, dass der Kleingartenbeirat insgesamt 13 Mitglieder habe. Davon seien sieben Mitglieder auf Vorschlag der im Stadtrat vertretenen Personen sowie sechs sachkundige Bürger. Er bittet die Mitglieder um kurze Vorstellung ihrer Person:

Herr Stadtrat Fischer	...seit über 20 Jahren im Stadtrat. In dieser Legislatur gehöre er der FDP-Fraktion an und habe in Langebrück seit über 15 Jahren einen Kleingarten.
Herr Stadtrat Genschmar	...seit 15 Jahren Mitglied des Beirates. Ihm gefalle, die Sacharbeit des Beirates.
Frau Stadträtin Hanser	...für die Fraktion Die Linke. neu im Stadtrat und auch im Kleingartenbeirat. Sie sei mit einem Kleingarten groß geworden und habe seit zwei Jahren selbst einen Kleingarten beim „Lübecker Ecke“ e. V.
Herr Naumann	...auch bereits 15 Jahre Beiratsmitglied. Ihm gefalle ebenfalls die Arbeit des Beirates.
Herr Alexander Wiedemann	...neu im Stadtrat. Aus zeitlichen Gründen habe er selbst keinen Kleingarten mehr, jedoch die Verwandtschaft. Der Stadtverband tue sehr viel für den Erhalt der Kleingärten, woran ihm viel liege.
Frau Höfler	...für die SPD-Fraktion seit 2016 Mitglied des Beirates, auch wenn sie selbst keine Stadträtin sei. Selbst sei sie Vorsitzende des Kleingärtnervereins „Elbeland Dresden e. V. Deshalb verfolge sie mit Interesse die Arbeit des Beirates. Die parteiübergreifende Zusammenarbeit im Kleingartenbeirat sei sehr vorbildlich.

Frau Köbnik	...seit 24 Jahren in der Geschäftsstelle des Stadtverbandes tätig. Gleichzeitig sei sie beim Kleingärtnerverein „Schrebergruß“ e. V. stellvertretende Vorsitzende. Das zeige, dass sie gern Kleingärtnerin sei.
Frau Meyer	...ebenfalls inzwischen seit 15 Jahren Mitglied des Kleingartenbeirates. Bereits seit 1968 habe sie einen Kleingarten. Sie sei im KGV „Bühlauer Waldgärten“ e. V. als Vorstandsmitglied tätig.
Frau Händler	...seit 10 Jahren erste Vorsitzenden des KGV „Sommerfrische“ e. V. und seit drei Jahren leite sie den Kleingartenpark. Einen Kleingarten habe sie seit 1988 und freut sich auf die Mitarbeiter im Kleingartenbeirat.
Herr Thomas Wiedemann	...als sachkundiger Bürger in den Beirat gewählt worden und Vorsitzender des KGV „Elbtal“ II e. V. Dieser habe einen Teil des KGV „Neuleuben“ e. V. übernommen. Er freut sich auf die Arbeit des Kleingartenbeirates.
Herr Hoffmann	...Vorsitzender des Stadtverbandes „Dresdner Gartenfreunde“ e. V. und Kleingärtner im KGV „Zur Aue“ e. V.

Herr Haßler verweist auf seine Vorstellung bei der Wahl vom Vorsitzenden des Beirates. Außerdem stellt er Herrn Stadtrat Dr. Deppe vor, der wegen der Terminüberschneidung mit dem Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft die Sitzung bereits verlassen habe. Er vertrete die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Arbeitsplan des Kleingartenbeirates 2020

Herr Haßler erinnert, dass wie jedes Jahr Themenvorschläge für die Sitzung des Kleingartenbeirates gesammelt werden. Eine Zuarbeit des Stadtverbandes sei heute bereits ausgeteilt worden.

Er bittet die Mitglieder, dem Stadtverband per E-Mail weitere Vorschläge bis zum 5. Dezember 2019 zuzuarbeiten.

Tagesordnung der nächsten Sitzung am 11.12.2019

Herr Haßler fasst die avisierten Themen zusammen:

- Konzept zur hochwasserangepassten Gestaltung des Abflussbereiches im Altelbarm – Terminplan
- Bundesstraße 6 in Cossebaude (aufgrund aktueller Berichterstattung in der Presse).
- V3180/19 Bebauungsplan Nr. 399, Dresden-Strehlen Nr. 4, Wissenschaftsstandort Dresden-Ost, Teilbereich 2 – nachträgliche Vorstellung

5.1 Konzept zur hochwasserangepassten Gestaltung des Abflussbereiches im Altelbarm

Herr Seifert, Umweltamt, gibt anhand einer Präsentation (Anlage zur Niederschrift) einen Überblick zum Thema, welches den Kleingartenbeirat bereits seit Jahren begleite und häufiger thematisiert worden sei. Er schildert die Detailuntersuchungen und gibt einen Überblick über die Ergebnisse sowie den Handlungsbedarf anhand von Beispielen.

Er betont, dass man mit den Kleingärtnern der betroffenen Kleingärtnervereine (KGV) gemeinsam nach Lösungen suchen wolle. Die Gespräche seien für Januar/Februar 2020 geplant.

Derzeit laufe die Bürgerbeteiligung bis Ende dieser Woche. Er gibt einen Überblick über den weiteren Zeitablauf. Der Stadtratsbeschluss zum Konzept sei im März 2020 avisiert.

Mit jedem Verein würden individuelle Gespräche geführt, die in konkreten, den Bedürfnissen dieser Anlage entsprechenden Vereinbarungen münden. Damit habe man eine Grundlage, damit die Pächter mit einer wasserrechtlichen Genehmigung, welche bis 30. April 2020 befristet sei, einen Antrag stellen können. Mit dem Stadtratsbeschluss und dem Antrag habe die untere Wasserbehörde eine Grundlage für eine Entscheidung. Für die Umsetzung habe man durch das Förderprogramm einen Zeitraum bis 2025, um die nötigen Maßnahmen gut zu bewältigen.

Er stellt dabei fest, dass mit dem bisherigen Förderprogramm, welches auf freiwilliger Basis beruht habe, man schon einen Hauptteil, nämlich 102 Kleingärten, umgewandelt oder verlagert habe.

Herr Thomas Wiedemann macht darauf aufmerksam, dass der KGV Elbtal II den KGV Neuleuben übernommen habe. Er bittet, dass bei den Ausführungen und schriftlichen Ausarbeitungen zu berücksichtigen.

Herr Hoffmann dankt für die langjährige Zusammenarbeit zu dem Thema. Es sei im Interesse des Stadtverbandes und aller Kleingärtner in Dresden, dass zur Hochwassersituation klare Aussagen und Unterstützung geben werden. Mit dem Konzept liege ein Ergebnis vor, auf dem aufgebaut werden könne.

Für einige Kleingärten mit wasserrechtlicher Befristung werde voraussichtlich kein Erhalt möglich sein. Es gebe jedoch Befindlichkeiten, die den südöstlichen Bereich betreffen. Für ihn sei wichtig, wie tatsächlich mit diesem Bereich umgegangen werde. Bei der Bearbeitung des benannten Konzeptes seien eine Reihe von Anlagen benannt. Deswegen habe der Stadtverband festgelegt, dass es in diesen KGV keine Pächterwechsel ohne Zustimmung stattfinden dürfen. Anlass dafür sei gewesen, dass es keinem Pächter zuzumuten sei, in einen Bereich hineinzugehen, wo in absehbarer Zeit eine Beseitigung vorgesehen sei.

Er fragt, wie mit den hier nicht angesprochenen Bereichen weitergehe.

Herr Seifert stellt klar, dass man zu allen KGV gehen werde. Das schließe auch private Kleingärtner mit ein, die nicht im Stadtverband organisiert seien. Diesen könne man nur ein Angebot machen. Es sollen alle gleichbehandelt werden.

Mit dem Beschluss des Stadtrates über das Konzept habe man eine neue Grundlage, auch innerhalb der Kleingärten Wechsel in den Flächen selber zu begleiten.

Auf die Rückfrage von **Herrn Stadtrat Genschmar** teilt **Herr Seifert** mit, dass das Konzept unter www.dresden.de/Hochwasser zu finden sei.

Herr Haßler bemerkt, dass die Beschlussfassung Ende März 2020 ambitioniert sei. Die Termine mit den KGV wolle der Kleingartenbeirat begleiten. Er bittet, den Terminplan dem Stadtverband Dresdner Gartenfreunde und dem Kleingartenbeirat bekannt zu geben.

Herr Seifert betont, dass zwingend im Januar/Februar 2020 mit denjenigen zu sprechen sei, die wasserrechtliche Befristungen haben. Das sei eine überschaubare Größenordnung. Diese Betroffenen wissen, was auf sie zukomme. Man habe den Anspruch, möglichst alle zu erreichen. Die Gespräche mit allen KGV werden voraussichtlich bis Ende 2020 erstrecken.

Herr Haßler bittet darum, dass in der Sitzung am 11. Dezember 2019 der Terminplan für die Januargespräche vorgelegt werde, um die Teilnahme des Beirates zu organisieren und koordinieren. Er stellt positiv heraus, dass alle Beteiligten eingebunden werden.

Dies wird von **Herrn Stadtrat Genschmar** unterstützt.

Herr Thomas Wiedemann, der als Mitglied im KGV Elbtal II selbst betroffen sei, spricht sich dafür aus, dass jeweils die Vorstände und Mitglieder der Vereine eingebunden werden. Dafür benötige man einerseits Zeit. Andererseits bräuchten die von den wasserrechtlichen Antragstellungen betroffenen Kleingärtner im Februar 2020 Informationen. Seit Ziel sei, dass möglichst viele der betroffenen Kleingärtner ihre Gärten behalten könnten.

Frau Stadträtin Hanser schlägt der Verwaltung vor, eine Liste von allen Betroffenen mit Priorität zu erstellen und diese dann entsprechend abzarbeiten.

Seitens der Gäste wird Fragebedarf angemeldet. Herr Haßler stellt das Rederecht für die Gäste zur Abstimmung, welchem einstimmig durch die Mitglieder des Kleingartenbeirates zugestimmt wird.

Herr Sommer, KGV Altleuben e. V., macht auf ein Problem im Zusammenhang mit der Beräumung von Kleingartenflächen aufmerksam. Damit entstehe eine Landschaft, die der weiteren Pflege bedürfe. Ansonsten entstehe eine Auenlandschaft, aus der im Laufe der Zeit ein Wald entstehe.

Herr Seifert bestätigt das und verweist auf Seite 18 der Präsentation, wonach ein Ziel sei, dass sich die Abflussbedingungen nicht verschlechtern. Daher werde eine Rechtsverordnung dazu erarbeitet.

Herr Haßler trifft die Festlegung im Einvernehmen mit dem Kleingartenbeirat, dass das Thema in der nächsten Sitzung am 11. Dezember 2019 erneut aufgerufen werde. Konkret solle der weitere Zeitplan der Gespräche mit den Kleingärtnern thematisiert werden.

Herr Seifert sagt das zu und verweist auf die gute Zusammenarbeit mit dem Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft sowie dem Stadtverband Dresdner Gartenfreunde e. V. Diese Partner würden bei der Terminfindung einbezogen.

Herr Hoffmann unterbreitet den Vorschlag sich in der kommenden Woche zu einem gemeinsamen Termin mit allen betroffenen Vereinsvorsitzenden zu verständigen. Auf dieser Basis könnten dann die einzelnen Termine vorbereitet werden.

Das Angebot nimmt **Herr Seifert** dankend an.

Herr Haßler schließt den Tagesordnungspunkt mit dem Ausblick, das Thema in der nächsten Sitzung erneut aufzurufen.

zur Kenntnis genommen

Eva Jähnigen
Beigeordnete für Umwelt und Kommunalwirtschaft

Dietmar Haßler
Vorsitzender

Monika Weber
Schriftführerin

Katharina Hanser
Stadträtin

Jens Genschmar
Stadtrat